

Behandlungsangebote

- Angst- und Traumabewältigung
- ADHS-(Selbstmanagement-)Gruppe
- Metakognitives Training Depression
- Mannschaftsspiele und Fitness
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Entspannung
- Kognitives Training
- Sozialberatung
- Soziales Kompetenztraining
- Ernährungsberatung
- Frauengruppe
- Raucherentwöhnung
- Lehrküche
- Berufliche Orientierung in der Rehabilitation
Abhängigkeitserkrankter (BORA)
 - Bewerbungstraining
 - Arbeitstherapie Handwerk (Werken)
 - Arbeitstherapie Hauswirtschaft
 - Arbeitstherapie EDV
 - interne und externe berufliche Belastungserprobungen

Kontakt

Daike Hoffmann

Anmeldung und Information (Haus 2)

Tel. +49 (0)451 5894-233

daike.hoffmann@ameos.de

Anfahrt



Mit dem Bus

- Buslinien, z. B. 2, 16 und 32
- Aussteigen: Bushaltestelle „Sana Kliniken“

Mit dem Auto

- Anfahrt über die Körnerstraße/Kahlhorststraße



Hier gelangen Sie zu
unserer Webseite.

AMEOS Reha Klinikum Lübeck
Chefärztin: Diana Noskova
Weidenweg 9 - 15
D-23562 Lübeck
Tel. +49 (0)451 5894-0
Fax +49 (0)451 5894-331
luebeck-reha@ameos.de

ameos.eu

AMEOS



Entwöhnungsbehandlung bei Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

AMEOS Reha Klinikum Lübeck

Vor allem Gesundheit

ameos.eu



Stationäre Rehabilitation (Entwöhnung)

Das Ziel einer stationären Rehabilitation ist es, ein zufriedenes, suchtmittelfreies Leben zu führen. Um das zu erreichen, ist es notwendig, ausgetretene Pfade zu verlassen und neue Wege zu suchen.

- Wie und warum konnte die Suchtmittelproblematik entstehen?
- Welche alternativen Bewältigungsmöglichkeiten gibt es überhaupt?

Dies sind Fragen, die am Anfang der Therapie stehen. Dem Leben wieder Struktur zu geben, eigene Stärken zu erkennen und zu nutzen und sich neue, hilfreiche Strategien zu erarbeiten, sind wichtige Behandlungsziele.

Neben der Gruppen- und Einzelpsychotherapie sind Achtsamkeit und Stressbewältigung, Sport sowie Ergo- und Kunsttherapie wichtige Therapiebereiche. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Einbezug der Angehörigen durch Angehörigenseminare und -gespräche.

Durch spezielle Therapiebausteine ist es möglich, individuelle Themen therapeutisch anzugehen und Interessen neu- oder wiederaufzunehmen. Die Auswahl dieser Bausteine erfolgt gemeinsam mit den Bezugstherapeutinnen und -therapeuten.



Alles aus einer Hand

Das therapeutische Angebot umfasst das gesamte Behandlungsspektrum vom ersten Beratungskontakt über Entzug und Entwöhnung bis zur Nachsorge. Jede und jeder Ratsuchende erhält individuelle und auf die Problematik zugeschnittene Unterstützung.

Es können sowohl stationäre als auch ganztägig ambulante bzw. tagesklinische Angebote wahrgenommen werden.

Qualifizierter Entzug

Eine ggf. notwendige Entzugsbehandlung (Entgiftung), mit der Möglichkeit der nahtlosen Verlegung in die Entwöhnung, kann direkt in unserem Klinikum erfolgen.

Kontakt

Tel. +49 (0) 451 5894-271

Älter werden ohne Sucht

Das Ausscheiden aus dem Erwerbsleben, familiäre Veränderungen, Erfahrungen von Verlust, die Veränderung der körperlichen Belastbarkeit und altersbedingte Erkrankungen werden schnell zum Auslöser für erhöhten Alkohol- und Medikamentenkonsum. Aus einem langjährigen gemäßigten Konsum kann sich dabei eine Abhängigkeit entwickeln. Im Spezialkonzept für ältere Menschen ist die allen gemeinsame Lebenserfahrung Grundlage für einen offenen Umgang mit der Suchterkrankung. Umgang mit Einsamkeit und Verlusten, Reaktivierung von Freizeitinteressen und Freude an der Bewegung sind wichtige therapeutische Themen.

Berufliche Orientierung in der Rehabilitation Abhängigkeitserkrankter (BORA)

Der (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben oder in eine Berufsausbildung ist eines der wichtigsten Ziele der Rehabilitation. Neben berufsbezogenen Angeboten innerhalb des Klinikums gibt es die Möglichkeit, interne und externe Arbeitsversuche bzw. Hospitationen durchzuführen. Anhand dieser kann die eigene Belastbarkeit eingeschätzt oder neue berufliche Interessen können gefunden werden.

Integratives Angebot zur Behandlung von Komorbiditäten

Suchterkrankungen treten häufig mit weiteren psychischen Erkrankungen, wie Depressionen, Traumatisierungen, Angst-, Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörungen, auf (Komorbidität).

Welche Problematik dabei zuerst da war, ist oft nicht ganz klar. Verschiedene indikative Gruppenangebote werden zur Mitbehandlung vorgehalten.

Die integrative Behandlung verfolgt das Ziel, die Zusammenhänge bzw. die negative gegenseitige Beeinflussung beider Störungen mit den Betroffenen zu erarbeiten und daraus Bewältigungsstrategien für beide Störungen zu entwickeln. Die Therapieziele werden unter besonderer Beachtung der Zusammenhänge individuell festgelegt.

Suchtberatung

Die Beratungsstelle für Alkohol- und Medikamentenabhängige bietet die Möglichkeit, sich unkompliziert und ergebnisoffen zum eigenen Alkohol- und Medikamentenkonsum beraten zu lassen. „Habe ich schon einen proble-

matischen Konsum oder ist das alles noch ganz normal?“, „Welche Hilfen gibt es überhaupt?“ und „Welcher Weg ist für mich am sinnvollsten?“ sind Fragen, die oft im Mittelpunkt des Beratungsgesprächs stehen.

Die Entscheidung für den eingeschlagenen Weg (stationäre oder ganztägig ambulante bzw. tagesklinische Therapie) mit den höchsten Erfolgserwartungen ist schwierig und hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Die einzelnen Schritte werden in der Suchtberatung in unserem Hause gemeinsam erarbeitet und mit unserer Unterstützung durch die erforderliche Antragstellung begleitet.

Durch unsere gute Kooperation mit der DRV Nord haben wir die Möglichkeit, durch das s.g. Nahtlosverfahren ohne lange Wartezeiten eine Kostenzusage für eine Entwöhnungsbehandlung zu bekommen. Hierzu bieten wir Beratungssprechstunden an.

Unser Suchtberatungsangebot steht Ihnen auch bei anderen Suchterkrankungen z. B. bei der Bewertung Ihres Umganges mit illegalen Substanzen oder Verhaltenssuchten zur Verfügung.

Haben Sie Interesse an Veränderung?
Rufen Sie uns an.

Heike Schorz-Roscher

Diplom Sozialpäd./ Systemische Therapeutin (SG)

Tel. +49 (0) 451 5894-306

heike.schorz-roscher@ameos.de